



## Epoxy FAS 100

### Untergrundtolerante Spezialgrundierung

#### Verfügbarkeit

Anz. je Palette	120		
VPE	2,5 kg	10 kg	25 kg
Gebinde-Typ	MKB	Eimer W	Eimer W
Gebinde-Schlüssel	03	11	26
Art.-Nr.			
0916	■	■	■
6364	■		

#### Verbrauch

Siehe Anwendungsbeispiele

#### Anwendungsbereiche

- Grundierung, Haftbrücke auf schwierigen Untergründen, z.B. Fliesen und verschiedenen Metallen
- Egalisierungsschicht
- Herstellung druckfester Mörtel, Fließbeläge
- Basisschicht für Einstreubeläge
- Herstellung druckfester Mörtel zum Höhenausgleich, als Reparaturmörtel sowie als Epoxyestrich im Verbund und auf Trennlage

#### Eigenschaften

- Hervorragende Haftung auf vielen Untergründen
- Auf ölichen, gereinigten, restfeuchten Untergründen geeignet
- Mechanisch belastbar
- Hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
- Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich
- Als Grundierung ohne Abstreitung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet
- Abgestimmt für den Einsatz von nicht getrocknetem Estrichsand
- Wirtschaftlich durch hohen Füllgrad

#### Produktkenndaten

##### ■ Im Anlieferungszustand

	Komponente A	Komponente B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,16 g/cm <sup>3</sup>	0,97 g/cm <sup>3</sup>	1,08 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (25 °C)	950 mPa s	750 mPa s	1100 mPa s

##### ■ Im ausreagierten Zustand

Biegezugfestigkeit	ca. 22 N/mm <sup>2</sup> *
Druckfestigkeit	ca. 76 N/mm <sup>2</sup> *



\* Epoxidharzmörtel 1 : 10 mit Selectmix RMS

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Arbeitsvorbereitung

### ■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm<sup>2</sup>), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Die Untergründe dürfen mattfeucht sein, aber keinen Flüssigkeitsfilm aufweisen und sollten keinen größeren Temperaturschwankungen (Dampfdruck) ausgesetzt sein. In diesem Fall ist generell eine zweifache Grundierung erforderlich.

Beton	max. 6 M-% Feuchtigkeit
Zementestrich	max. 6 M-% Feuchtigkeit
Die Untergründe müssen während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.	
Stahl, Edelstahl, Aluminium, keramische Beläge sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.	

### ■ Vorbereitungen

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen, vorbereiten, so dass die oben aufgeführten Anforderungen erfüllt sind. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit Remmers PCC Systemen oder mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

#### Verbundestrich:

Die Fläche ist mit einer geeigneten Grundierung, wie z.B. Remmers Epoxy ST 100, zu grundieren und mit Quarz 07/12 im Überschuss abzustreuen (ca. 2 kg/m<sup>2</sup>).

Bei Bindemittel-Füllstoff-Verhältnissen > 1:10 muss frisch in frisch gearbeitet werden.

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Zahnrakel, verteilen.

#### Estrich auf Trennlage/Dämmschicht:

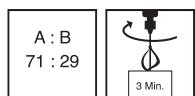
Die Trennlage/Dämmschicht muss der jeweiligen Nutzung entsprechen. In diesem Anwendungsfall wird keine Grundierung benötigt.

Die aktuellen technischen Regelwerke sind zu berücksichtigen.

## Zubereitung

### ■ Mehrkammerbeutel

Die Umverpackung an der Einkerbung öffnen und den transparenten Mehrkammerbeutel entnehmen. Den Trennstab des Beutels entfernen. Die beiden Komponenten durch intensives Kneten (ca. 60 Sek.) miteinander vermischen.



### ■ Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

**Mischungsverhältnis (A : B) 71 : 29 nach Gewichtsteilen**

Bei gefüllten Systemen der Reaktionsharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamem Rühren zugeben und gründlich durchmischen.



---

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Estrich:

Das Bindemittel-Füllstoff-Verhältnis ist vom jeweiligen Anwendungsfall abhängig.

Das angemischte Bindemittel dem Füllstoff vollständig zugeben und gründlich durchmischen.

Bei der Verwendung von trockenen Füllstoffen sind diese vor Zugabe des Bindemittels mit 2 M-% Wasser zu mischen. Die ideale Wasserzugabemenge ist abhängig vom jeweiligen Füllstoff und in Vorversuchen zu ermitteln.

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Im Anschluss manuelles oder maschinelles Glätten und Verdichten der Oberfläche mit geeigneten Werkzeugen.



## Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

### ■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +8 °C bis max. +30 °C

Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.

Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Für einen ausreichenden Luftaustausch ist zwingend zu sorgen, so dass Wasser an die Raumluft abgegeben werden kann.

### ■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

Ca. 30 Minuten

### ■ Überbeschichtbarkeit (+20 °C)

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 16 Stunden und max. 48 Stunden.

Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges im frischen Zustand mit feinem, feuergetrocknetem Quarzsand (z.B. Körnung 0,3 - 0,8 mm) gezielt abstreuen oder vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

Aufbringen des Porenverschlusses in der Regel nach 16 Stunden möglich.

### ■ Aushärtungszeit (+20 °C)

Begehbar nach 1 Tag, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

## Anwendungsbeispiele

### ■ Grundierung

Das Material satt auf die Fläche geben. Mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischieber, verteilen und anschließend mit einer Epoxy-Rolle nachrollen, so dass die Oberflächenporen des Untergrundes vollständig gefüllt werden.

Verbrauch

ca. 0,30 - 0,50 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel (je nach Untergrund)

### ■ Egalisierungsschicht / Rautiefenausgleich

Das bis zu 1 : 1 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Kelle verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Verbrauch

Pro mm Schichtdicke Basischicht:

ca. 0,85 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel

und 0,85 kg/m<sup>2</sup> Selectmix 01/03



### ■ Kunstharmörtel

Das bis zu 1:10 nach Gew.-Teilen gefüllte Material frisch in die Epoxidharzhaftbrücke einbringen, mit einer Glättkelle verteilen und glätten.

**Verbundestrich ab 10 mm:** Das bis zu 1:20 nach Gew.-Teilen gefüllte Material verteilen, auf Höhe abziehen, durch Glätten verdichten und abarbeiten, bis eine gleichmäßige Oberfläche entsteht.

**Estrich auf Trennlage/Dämmschicht > 30 mm:** Das bis zu 1:20 nach Gew.-Teilen gefüllte Material verteilen, auf Höhe abziehen, durch Glätten verdichten und abarbeiten, bis eine gleichmäßige Oberfläche entsteht.

#### Verbrauch

Pro mm Schichtdicke: ca. 0,2 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel und 2,0 kg/m<sup>2</sup> Selectmix RMS

#### Verbundestrich ab 10 mm:

Pro mm Schichtdicke: ca. 0,1 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel und 2,0 kg/m<sup>2</sup> geeigneter Füllstoff

#### Estrich auf Trennlage/Dämmschicht > 30 mm:

Pro mm Schichtdicke: ca. 0,1 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel und ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup> geeigneter Füllstoff

### ■ Basisschicht für Einstreubeläge

Das bis zu 1:1 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnralke verteilen und ggf. mit einer Stachelpalme nacharbeiten.

Die noch frische Basisschicht mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss einstreuen. Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

#### Verbrauch

Pro mm Schichtdicke Basisschicht:  
ca. 0,85 kg/m<sup>2</sup> Bindemittel  
und 0,85 kg/m<sup>2</sup> Selectmix 01/03

### Hinweise

Wenn nicht anders angegeben, wurden alle vorgenannten Werte und Verbräuche unter Laborbedingungen (+20 °C) ermittelt. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.

Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Ggf. erhöhen sich hierdurch die Verbrauchsmengen. Eventuell ist eine zweite Grundierung notwendig.

Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturdifferenzen kommen kann.

Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.

Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

Druck- und Biegezugfestigkeiten des Estrich auf Trennlage/Dämmschicht sind stark abhängig vom Füllstoff- und Bindemittelanteil. Diese Anteile an die Anwendung anpassen. Das BEB Arbeitsblatt KH 05 ist zu beachten.

Ein Abdecken (z.B. mit Folie) verlängert die Wartezeit bis zur Belegreife erheblich.

Bei der Verwendung von Estrichsand sind die Verarbeitungseigenschaften und zu erzielenden Festigkeiten stark abhängig von der spezifischen Zusammensetzung des lokalen Estrichsandes und sind im Vorfeld zu testen.



**Arbeitsgeräte /  
Reinigung**



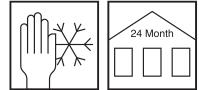
Glättkelle, Zahnkelle, Zahnralpel, Gummischeber, Epoxyrolle, Stachelwalze, Mischgerät evtl.  
Zwangsmischer

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.  
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung  
V 101 reinigen.  
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

**Remmers Werkzeuge**

- **Patentdisperser (4747)**
- **Moosgummischeber (5035)**
- **Glättkelle (4117)**
- **Epoxy-Rolle (5045)**

**Lagerung / Haltbarkeit**



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert  
mind. 24 Monate.



**Sicherheit / Regularien**

Nur für gewerbliche Anwender!

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 2. Ausgabe, Stand 2009) zu entnehmen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

Diese Angaben sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern bzw. den jeweiligen Angaben der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

**GISCODE**

RE 90

**Entsorgungshinweis**

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

**VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)**

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

**Leistungserklärung**

➤ [Leistungserklärung](#)

**CE-Kennzeichnung**



**Remmers GmbH**

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lünen

10

GBIII 015\_4

EN 13813:2002

0916

**Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen**

**Brandverhalten:**

Efl

**Freisetzung korrosiver Substanzen:**

SR

**Verschleißwiderstand:**

≤ AR 1

**Haftzugfestigkeit:**

≥ B 1,5

**Schlagfestigkeit:**

≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.